Ausschreibung EURO KART CUP 2013

Ausrichter

Kart Gemeinschaft Süd-West e.V. im NAVC
Vorstandsvorsitzender: Jörg Wiedenkofer
Gartenstr. 14
66271 Kleinblittersdorf
Telefon: +49 (0) 6805 2070777
Telefax: +49 (0) 6805 913144
E-Mail: info@kgs.w.eu
Website: www.kgs.w.eu

Dachverband Sporthoheit

Deutscher NAVC e.V. und Deutsche Amateur Motorsportkommission (DAM)
Sportabteilung Johannesbrunner Str. 6 84175 Gerzen
Telefon: 08744 - 8678 E-Mail: Sportabteilung@navc.de
Fax: 08744 - 9679886
E-Mail: Sportabteilung@navc.de
Website: www.navc.de

Veranstaltungstermine:

1. 13. April Hunsrückring Hahn
2. 10. & 11. Mai Lommerange
3. 01. Juni Spa Francorchamps
4. 29. Juni Kerpen
5. 31. August & 01. September Lommerange
6. 12. Oktober Liedolsheim

1.01. Grundlagen

Der Euro Kart Cup wird nach folgenden Bestimmungen durchgeführt, denen sich alle Bewerber und Fahrer sowie Gaststarter, im folgenden Teilnehmer genannt, durch Ihre Einschreibung unterwerfen. Voraussetzung ist, dass der Teilnehmer die Flaggenkunde sowie das sportliche Benehmen kennt und eine gültige DAM Jahres- oder Tageslizenz hat.

1.02. Einschreibung

Die Wertung für den Euro Kart Cup erfolgt nur für schriftlich eingeschriebene Teilnehmer, deren Einschreibgebühr von 50,00 € bezahlt ist. Sie gilt ab dem Zeitpunkt der Einschreibung.

Im Rahmen des Euro Kart Cup sind Gaststarts bei jedem Rennen möglich. Sie werden in der Tageswertung mitgewertet und erhalten die erreichten Platzierungen. Für die Serienwertung werden Gaststarter nicht gewertet. Die eingeschriebenen Teilnehmer rücken von der Punktwertung auf. Einschreibungen sollen bis 9:30 Uhr am 13.04.2013 eingereicht und bezahlt werden.

Eine Einschreibungsverlängerung bis spätestens 11.05.2013 behält sich der Veranstalter vor.

1.03. Platzierung

Die Veranstaltungen finden jeweils an einem Tag statt und beinhalten 2xTraining, 1xZeittraining und 2 Wertungsläufe. Die 2 Wertungsläufe bestehen aus Pre-Finale und Finale. Die Startaufstellung des Finallaufs ist identisch mit dem Zieleinlauf des Pre-Finales. Die Punktevergabe erfolgt nach dem nachfolgend beschriebenen Punktesystem: Um in Wertung zu kommen, muss mindestens 50% der Runden jedes einzelnen Wertungslaufes gefahren werden.

Jeder Wertungslauf wird separat nach folgendem Punktesystem gewertet

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8
Punkte	12	9	7	5	4	3	2	1

1.04. Tages-Siegerehrung

Der Tagessieger wird im Finale ermittelt, die Siegerehrung erfolgt immer im Fahreranzug.

1.05. Sponsorenaufkleber

Auf dem Kart sind während der gesamten Serie Aufkleber von den genannten Sponsoren des Euro Kart Cup anzubringen. Wo diese Aufkleber anzubringen sind, wird im Sponsorenbeklebungplan festgeschrieben.

1.06. Die Jahresabschlussfeier mit der Gesamtsiegerehrung

findet nach der Saison im festlichen Rahmen statt. (Der Termin wird später bekannt gegeben)

1.07. Streichergebnis

Am Ende der Saison werden die 2 schlechtesten Punktergebnisse gestrichen. Ein Wertungsausschluss oder eine Disqualifikation kann nicht als Streichresultat dienen. Bei Punkgleichheit entscheidet die höhere Anzahl der jeweils besseren gewonnenen Plätze.

Der Teilnehmer mit der danach ermittelten höchsten Punktezahl ist in seiner Klasse:

„Euro Kart Cup Champion 2013“

1.08 Pokalvergabe

Die Pokalvergabe ist klassenspezifisch. Es werden Pokale bis maximal 6. Platz vergeben. Die Mini-Klassen erhalten alle einen Pokal oder eine Medaille.

2.01. Das Nenngeld für die Tagesveranstaltung beträgt:

Bei Nennung und Überweisung bis spätestens eine Woche vor Veranstaltungstermin:

€ 85,00 für eingeschriebene Euro Kart Cup Fahrer mit NAVC Mitgliedschaft

€ 90,00 für eingeschriebene Euro Kart Cup Fahrer und Gaststarter

Fahrer ohne NAVC DAM Lizenz benötigen eine DAM Tageslizenz, diese kann am Renntag beim Veranstalter zu einer Gebühr von 5.-€ erworben werden.

2.02. Bei späterer Nennung

ist ein zusätzlicher Betrag von + € 10,00 Bearbeitungsgebühr zu dem oben genannten Nenngeld am Renntag bar zu zahlen. Überweisungen, die zu spät für ein Rennen auf das Konto des Veranstalters gebucht werden, können nach Wunsch des Fahrers entweder zurückerstattet oder für das nächste Rennen als Nenngeld genutzt werden.

2.03. Startnummern

Müssen gut sichtbar vorne, seitlich und hinten (Nummerntafel an der Heckstoßstange) angebracht werden. Die Hintergrundfarbe in allen Klassen soll weiss oder gelb sein. Der erste Startnummersatz wird vom Veranstalter gestellt, für jeden weiteren benötigten Startnummersatz, berechnen wir eine Unkostenpauschale von 1,50.-€.

2.04. Teilnehmerverpflichtung

Teilnehmer/Fahrer an der Veranstaltung erkennen dieses Reglement mit Abgabe ihrer Einschreibung/Nennung unwiderruflich an und verpflichten sich zur Einhaltung und Beachtung dieses Reglements.

2.05. Die Teilnehmer

Nehmen auf eigene Gefahr an den jeweiligen Veranstaltungen teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder dem von ihnen benutzten Fahrzeug verursachten Schäden, soweit kein Haftungsausschluss vereinbart wird. Eine entsprechende Erklärung ist mit der Nennung abzugeben.

2.06. Hausrecht

Die Nennung zu einer Veranstaltung kann ohne Angabe von Gründen abgewiesen werden. Eine abgelehnte Nennung berechtigt nicht zur Forderung von entstandenen Kosten des Nennenden. Teilnehmer, die sich nach 3 Veranstaltungen unter den ersten fünf der Zwischenwertung befinden, können sofern dem Veranstalter die Nennung und das Nenngeld bis Nennungsschluss vorlagen nicht ohne Angabe von Gründen zurückgewiesen werden. Der Veranstalter hat das alleinige Hausrecht für die jeweilige Veranstaltung und ist berechtigt, nach Absprache mit dem Sportkommissar, einen Platzverweis zu erteilen. Dieser wird bei Missachtung polizeilich durchgeführt.

2.07. Einsprüche

Proteste (offizielle Einsprüche) werden nach dem Reglement der DAM abgehandelt.

2.07.b Strafen

Die Teilnehmer der Euro Kart Cup-Kartrennen sind zu sportlichem, fairem Verhalten verpflichtet.

Sie haben sich den Veranstaltern und den Sportwarten gegenüber loyal zu verhalten und jede Handlung zu unterlassen, die den Interessen des Kart-Clubsports schaden können. Jeder Fahrer ist für die Handlung und für das Verhalten seiner Teammitglieder und Hilfspersonen (Eltern, Sorgeberechtigten, Betreuer, Mechaniker, Helfer u. a.) verantwortlich, und muss diese sich zurechnen lassen!

Verstöße gegen die Bestimmungen und Regelungen dieses Kart-Clubsport-Reglement und gegen die Veranstaltungsausschreibung können vom Rennleiter der Veranstaltung ohne Einhaltung eines besonderen Verfahrens bestraft werden.

Die Strafen müssen den Umständen des Verstoßes angemessen sein!

Strafen des Rennleiters sind:

- Ermahnung
- Verwarnung
- Zeitstrafe
- Änderung der Startposition (=Zurücksetzung in der Startaufstellung)
- Nichtwertung von Trainingsrunden (=schnellste Rundenzeit(en) im Zeit-

- /Pflichttraining)
- Nichtwertung von Trainingssitzungen (=Zeit-/Pflichttraining komplett)
- Nichtwertung von Rennen
- Verbot der (weiteren) Teilnahme an der Veranstaltung

Folgende Verstöße sollten grundsätzlich mit einer Nichtwertung des betroffenen Teilnehmers geahndet werden:

- Nichtvorliegen oder Wegfall von Teilnahme- und Zulassungsvoraussetzungen,
- Umgehung der Dokumentenprüfung/Papier-Abnahme,
- Umgehung der Technischen Fahrzeugkontrolle/-Abnahme,
- Verweigerung der Technischen Endkontrolle/Nachuntersuchung,
- Teilnahme am Rennen ohne Erfüllung der Qualifikationsbedingungen,
- Fremde Hilfe, sofern sie nicht aus Sicherheitsgründen erforderlich war,
- Nichtbeachten der Fahrvorschriften und Verhaltensregeln,
- Nichtbeachten der Flaggenzeichen, insbesondere der Gelben Flagge (n),
- Behinderung beim Überholen,
- Unerlaubtes Bewegen des Karts entgegen der Fahrtrichtung,
- Verlassen der Rennstrecke (Abkürzen) mit allen vier Rädern mit Wettbewerbsvorteil,
- Unsportliches, unfaires, illoyales Verhalten.

**Eine vom Rennleiter verfügte Bestrafung wird vom DAM Sportkommissar nach einem ordnungsgemäß eingelegten Protest überprüft werden!
Unabhängig, neutral und nach ausreichender Bewertung der Sachlage.**

2.07a

Beachte:

Der Protest muss klar, eindeutig, lesbar und verständlich formuliert sein:

- Mit der Angabe von Veranstaltungsname/-titel und-Datum,
- Mit der betreffenden Kartklasse,
- Mit der Start-Nr. und dem Namen des Fahrers der den Protest einlegt,
- Mit der Start-Nr. und dem Namen des Fahrers gegen den sich der Protest richtet,
- Mit einer kurzen und präzisen Formulierung des Protest (gegen Was oder Wen?).
- Mit einer kurzen und genauen Beschreibung des Sachverhalts bzw. des Vorwurfs,
- Und mit den Unterschriften des Fahrers und seines gesetzlichen Vertreters (Eltern, Sorgeberechtigten).

Sammelproteste mehrerer Fahrer gemeinsam oder gegen mehrere Fahrer gleichzeitig oder gegen einen Fahrer und dem Veranstalter gleichzeitig, sind **nicht zulässig.**

Die Gebühr für den Protest beträgt 50,00€ plus MwSt und ist dem Protest beizufügen.

Einsprüche ohne beigefügte Gebühr werden vom Schiedsgericht nicht bearbeitet. Bei Einsprüchen gegen die Technik eines Karts oder eines Motors, die zur Überprüfung des Einspruches Demontagearbeiten an dem Kart oder Motor

erforderlich machen, kann ein zusätzlicher Geldbetrag für die zu erwartenden Demontagekosten festgesetzt werden.

Der vom Schiedsgericht festgesetzte Kostenvorschuss ist sofort nach der Bekanntgabe/Mitteilung der Kosten und in voller Höhe von dem Fahrer der den Einspruch eingelegt hat zu zahlen!

Wird der Kostenvorschuss nicht sofort gezahlt, wird der Protest zurückgewiesen.

Die Gebühr verfällt in diesem Fall .

Wenn einem Protest stattgegeben wird, werden die Gebühr und event. bezahlte Vorschüsse zurückerstattet.

Grundsätzlich hat der im Protestverfahren Unterlegene für alle Kosten und Gebühren aufzukommen !

2.08. Zeitmessung

Bei den Veranstaltungen wird die Zeitmessung mit Transponder durchgeführt.

Verlorene oder mutwillig beschädigte Transponder müssen vom Teilnehmer dem Besitzer der Zeitnahmetechnik in vollem Umfang ersetzt werden.

3.01. Bekleidungsvorschriften

- Vollvisier-Helm mit einer in Deutschland anerkannten gültigen Norm

- Kart-Overall

- geeignete knöchelhohe Schuhe

- Karthandschuhe

- Nackenstütze und Sicherheitsweste wird empfohlen, für Bambini, Rotax Mini, MCK und Junioren-Fahrer Pflicht.

3.02. Ausgeschriebene Kartklassen:

- Klasse A1 - Bambini Waterswift
- Klasse A2 - Bambini
- Klasse A3 - Mini Kart Cup
- Klasse M - Rotax Micro
- Klasse CE1 - Rotax Junioren
- Klasse CE2 - X30 Junioren
- Klasse CE3 - KF3
- Klasse CE4 - CS125 Junior
- Klasse R - Rotax Max Senior
- Klasse D1 - KF2
- Klasse D2 - A100
- Klasse F1 - CS 125
- Klasse F2 - CS125/X30 Gentleman Driver
- Klasse F3 - X30 Senior
- Klasse G - Schalter, C 125
- Klasse W - Wankel
- Klasse V1- VT Open
- Klasse V2 - Mega Kart
- Klasse V3 - World Formular

Für die Klassen V1, W, D1, D2 und CE3 wird eine Meisterschaftswertung nur ausgeschrieben, wenn in der jeweiligen Klasse mindestens 5 Fahrer eingeschrieben sind. Ansonsten starten diese Klassen lediglich in der Tageswertung und erhalten dort Pokale oder Ehrenpreise.

In allen ausgeschriebenen Klassen besteht grundsätzlich folgende Vorgabe:
Das Prädikat „Euro Kart Cup Champion 2013“ wird nur in Klassen vergeben, die mindestens 3 eingeschriebene Fahrer aufweisen.

4.00. Technisches Reglement

4.01. Die Karts

Chassis sind frei, müssen jedoch von einem Hersteller sein, der mind. 1 Chassis in Serie homologiert hat. Eigenbauten sind nicht erlaubt. **Der Heckauffahrschutz nach CIK ist in allen Klassen vorgeschrieben.** Alle Motore müssen die gängigen Mittel zur Geräuschdämpfung benutzen und die Bestimmungen der jeweiligen Strecke einhalten.

Regenreifen müssen in Serie hergestellt sein (keine geschnittenen Slickreifen). Bei allen Klassen gilt auch Material dessen Homologation abgelaufen ist. Es ist nur ein Satz Slickreifen erlaubt (+ 1 Vorder- und Hinterrad) pro Veranstaltung. Die Reifen werden nach dem Zeittraining markiert.

In allen Klassen sind die Starterbatterien feigestellt.

4.02. Gewichte

müssen mit mindestens 2 Schrauben M 8, großen Scheiben und selbstsichernden Muttern am Sitz oder Chassis fest verschraubt sein. Es darf kein Gewicht an den Kunststoffteilen (Seitenkasten, Frontspoiler, Frontschild) und deren Haltern befestigt werden.

4.03. Transponderhalter

muss am Kart angebracht sein und zwar am Sitz von hinten in 20cm (+/- 5cm) Höhe. Für die Mini-Klassen muss der Transponderhalter auf der Innenseite des vorderen Drittel des Seitenkastens sein. Der Transponder muß nach unten frei abstrahlen können.

4.04. Zugelassenes Material (für Qualifying und beide Rennläufe)

1 Satz Slick-Reifen + 1 Ersatzreifen vorne und hinten

Das Material wird zum Zeittraining markiert und muss vor dem Wechseln mit dem Ersatzmaterial dem technischen Kommissar vorgeführt werden (dieser markiert diese Teile erneut).

4.05. Geräuschbestimmung

Während der gesamten Veranstaltung muss sich jeder Teilnehmer an die Geräuschbestimmung halten. Im Fahrerlager wie auf der Strecke ist der maximale Geräuschwert 95dBA. Bei Überschreitung kann dies zum Ausschluss führen oder mit einer Sportstrafe geahndet werden.

Sollten streckenbezogene Ausnahmen mit einem Geräuschwert von z. B. 92dBA sein so wird dieses vorab mitgeteilt. Während der Mittagspause und der Fahrerbesprechung ist absolute Motorenruhe vorgeschrieben. Dies gilt am Renntag und sollte auch bei Anreise am Vortag beachtet werden.

4.06. Technische Abnahme

Jeder Fahrer hat persönlich sein rennfertiges Kart vor dem ersten Trainingslauf in dem dafür vorgesehenen Zeitraum den techn. Kommissaren vorzuführen. Außerdem

ist die komplette Rennausrüstung des Fahrers den techn. Kommissaren vorzuführen und kennzeichnen zu lassen.

Jeder Fahrer ist dafür verantwortlich, dass das entsprechende Material gekennzeichnet wird.

Eine Nachkennzeichnung ist bis 30 Minuten vor dem Beginn des Zeittrainings aller Klassen möglich. Der Fahrer trägt dafür Sorge, dass die Markierungen, Plomben u.ä. während der gesamten Veranstaltung an den betreffenden Teilen erhalten bleiben. Karts, die nach Feststellung der techn. Kommissare nicht den techn. Bestimmungen entsprechen, werden von der technischen Abnahme zurückgewiesen. Nach Behebung der Mängel kann das Kart und /oder die Fahrerausrüstung erneut der Abnahme vorgeführt werden. Die Karts müssen während der gesamten Veranstaltung uneingeschränkt dem jeweiligen Reglement entsprechen. Festgestellte Verstöße werden von den technischen Kommissaren umgehend an den Rennleiter gemeldet und es kann zum Ausschluss führen oder mit einer Sportstrafe geahndet werden.

4.07.Zusatz Junior-Klassen

In den Euro Kart Cup Junior-Klassen wird bei der Verwendung eines DMSB Sicherheitssitzes, ein Gewichtsvorteil von 3kg eingeräumt.

5.00. Klassen / Alter / Gewichte

	Klasse	Alter*	Gewicht	Slickreifen	Regenreifen
A1	Bambini Waterswift	10-14	108 Kg	Nach DMSB	Nach DMSB
A2	Bambini Gazelle	8-14	108 Kg	Nach DMSB	Nach DMSB
M	Rotax Micro	8-12	110 Kg	Nach RMC	Nach RMC
CE1	Rotax Max Junior	12-16	145 Kg	Nach RMC	Nach RMC
CE2	X30 Junior	12-16	145 Kg	Bridgestone YLM	freigestellt
CE3	KF3	12-16	145 Kg	Bridgestone YLM	freigestellt
CE4	CS 125 Junior	12-16	145 Kg	Bridgestone YLM	freigestellt
R	Rotax Max Senior	Ab 15	165 Kg	Nach RMC	Nach RMC
F1	CS 125 Senior	Ab 15	165 Kg	Bridgestone YLM	freigestellt
F2	Gentleman Driver*	Ab 15	165 Kg	Bridgestone YLM	freigestellt
F3	X30 Senior	Ab 15	165 Kg	Bridgestone YLM	freigestellt
D1	KF2	Ab 15	158 Kg	Bridgestone YLM	freigestellt
D2	A100	Ab 15	150 Kg	Bridgestone YLM	freigestellt
G	Schalter C125	Ab 15	175 Kg	Bridgestone YLM	freigestellt
V1	VT Open	Ab 15	165 Kg	Bridgestone YLM	freigestellt
V2	Mega Kart	Ab 18	200 Kg	Bridgestone YLM	freigestellt
V3	World Formula	Ab 15	144 Kg	Bridgestone YLM	freigestellt

*Geburtstag im Kalenderjahr 2013, zwischen dem 01.01.- 31.12.

Klasse A1 - Waterswift Bambini:
nach DMSB Bambini Kart Reglement 2013

Klasse A2 - Bambini:

IAME Gazelle, in allen nicht genauer definierten Punkten gilt das Motoren-Regelwerk des DMSB. Ebenfalls ist der Motor Comer K/S/W 80 und Comer K/S 60 nach DAM Reglement zugelassen, Mindestgewicht 95 kg. In allen Bambini Klassen ist der Sicherheitssitz und Heckauffahrschutz vorgeschrieben, Sicherheitslenksäule ist freigestellt. Eine Chassis Homologation ist nicht von Nöten.

Klasse M - Rotax Micro:
nach RMC Reglement 2013

Klasse CE1 - Rotax Junior:
nach RMC Reglement 2013

Klasse CE2 - X30 Junioren:
Der Motor mit seinen Anbauteilen darf nur in serienmäßigem Original-Zustand (wie von IAME ausgeliefert) eingesetzt werden. Folgende Anbauteile sind davon freigestellt: Vergaser bis max. 27mm; Ansauggeräuschkämpfer; Membrane und Zündkerze, Kühler, Wasserpumpe, Kühlsystem, Batterie.
Ein Restriktor im Auspuffkrümmer mit max. 29 mm Durchmesser ist vorgegeben.

Klasse CE3 - KF3:
125ccm KF 3 Motoren nach aktuellem Reglement.

Klasse CE4 - CS125 Junior:
125ccm TAG Motoren.
Motoren der neueren Generation (KF 1 - 4) sind in dieser Klasse nicht erlaubt.
Ein Restriktor im Auspuffkrümmer mit max. 29 mm Durchmesser ist vorgegeben.

Klasse D - A100, KF2:
A 100: Motore bis 100ccm, ohne Schaltung, Kupplung erlaubt, Wasser und Luftgekühlt, Steuerungsart ist freigestellt (Drehschieber/Membran/Kolben), Vergaser max. 24mm.
Ebenfalls in der Klasse D, KF 2 Motore nach aktuellem Reglement, aber in getrennter Wertung.

Klasse F1 - CS 125
125ccm Motoren mit Kupplung, ohne Getriebe, Wassergekühlt, Vergaser frei.
Motoren der neueren Generation (KF 1 - 4) sind in dieser Klasse nicht erlaubt.

Klasse F3 - X30 Senior
Motor Iame X30, der Motor mit seinen Anbauteilen, darf nur in serienmäßigem Original-Zustand (wie von IAME ausgeliefert) eingesetzt werden. Folgende Anbauteile sind davon freigestellt: Vergaser bis max. 27mm; Ansauggeräuschkämpfer; Membrane und Zündkerze, Kühlsystem, Batterie.

Klasse R - Rotax Senior:
Nach RMC Reglement 2013

Klasse G - Schalter ICC 125:

Motore mit max. 125ccm und Schaltung (3 bis 6 Gänge)

Klasse W - Wankel: Motor Wankel, Mindestgewicht 175 kg, Mindestalter: **18 Jahre**

Klasse V1 - VT Open:

1Zylinder Viertaktmotoren, max. 2 Ventilen und max. 405ccm Hubraum (z.B. Honda, B&S usw.
Kreiskolbenmotoren sind verboten.

Klasse V2 -Mega Kart:

Kart mit Vorderradbremse (KZ), Motor und Anbauteile Serie, Handelsüblicher Kraftstoff 95 Oktan, Mindestgewicht: 200Kg, Slick Reifen: Bridgestone YLM
Regenreifen: frei

Klasse V3- World Formula:

Einzyylinder-4-Takt-OHV-Motor „Briggs & Stratton World Formula“, luftgekühlt, Vergaser serienmäßig.

Reifen:

Regenreifen:

In allen Klassen sind die Regenreifen freigestellt. Davon ausgenommen sind: Bambini und Bambini Waterswift, MKC und die Rotax Klassen.

Slickreifen:

In den Klassen in denen der Bridgestone YLM vorgeschrieben ist, dürfen nur Euro Kart Cup markierte Reifen gefahren werden. Diese Reifen sind bei allen akkreditierten Händlern des Euro Kart Cup zu erwerben.

Eine Liste der akkreditierten Händler ist auf der Web-Präsenz des Euro Kart Cup einzusehen.

Rotax Klassen:

In allen Rotax Klassen gilt das RMC Reglement 2012 mit Ausnahme der Motorverplombung und der Länderkennung der Motoren. Das heisst, es dürfen auch im Ausland erworbene Motoren gefahren werden.

6.01. Weitere Reglementbestimmungen

die hier nicht aufgeführt sind, richten sich nach dem DAM Motorsporthandbuch 2012 des NAVC.

Dieses Regelwerk steht ab 15. März bei der NAVC Sportabteilung zur Verfügung, bzw. kann bei www.navc.de heruntergeladen werden. Inhaber eines DAM Fahrerausweises erhalten das Handbuch kostenlos und ohne Anforderung vom NAVC zugesandt.

6.02. Bei Ausschreibungspassagen

die unklar sind, hat der Veranstalter das alleinige Recht diese Bereiche der Ausschreibung so auszulegen wie sie dem Sinn und Zweck am nächsten kommt. Die

Teilnehmer erkennen mit Abgabe der Nennung bzw. mit Abgabe der Nennung zu der einzelnen Veranstaltung die Ausschreibung vorbehaltlos an.

6.03. Ausschluss oder Bestrafung

Bei Verstößen gegen die vorliegende Ausschreibung, das Technische Reglement, Sonderbestimmungen, sowie bei Unsportlichkeit, insbesondere unsportliche Fahrweise kann je nach Schwere des Vergehens ein Ausschluss aus der Serie oder eine Disqualifizierung oder aber eine Geldstrafe erfolgen.

6.04. Organisation, Euro Kart Cup-Kommissare und Rennleiter

Alle für die Organisation verantwortlich zeichnenden Personen werden bei den einzelnen Veranstaltungen per Aushang bekannt gegeben.

6.05. Papierabnahme

Am Veranstaltungstag und am Vortag im Rennbüro, Uhrzeiten werden vorab bekannt gegeben.

6.06. Technische Abnahme

Am Veranstaltungstag und am Vortag nach entsprechender Bekanntgabe. Jeder Teilnehmer hat sein Kart vor dem Start zum 1. Freien Training der Techn. Abnahme zur Überprüfung vorzuführen. Hierbei wird das Kart auf die Bestimmungen der Ausschreibung und der Sicherheitssysteme überprüft.

6.07. Fahrerbesprechung

Lt. Aushang, ist Pflicht für jeden Teilnehmer (bei Nichtteilnahme behalten wir uns den Ausschluss des Teilnehmers oder ein Verwarnungsgeld in Höhe von € 50,00 vor)

6.08. Zeitplan

Lt. Aushang

6.09. Fahrdisziplin

Es herrscht absolutes Crashverbot. Muss ein Rennen trotzdem wegen eines Unfalls abgebrochen werden, so kann der Verursacher disqualifiziert oder bestraft werden. Ebenso droht Disqualifikation oder Bestrafung bei Meldung unsportlicher Fahrweise durch die Streckensicherung.

6.10. Ziel und Parc Fermé

Nach der Zieldurchfahrt müssen alle Karts an dem vom Veranstalter vorgesehenen Platz zum Parc Fermé abgestellt werden. Diese Karts dürfen erst nach Ablauf der Protestfrist oder mit Erlaubnis des Rennleiters und Sportkommissars entfernt werden. Die Parc Fermé - Zeit beginnt mit Einfahrt des letzten in Wertung befindlichen Teilnehmerfahrzeugs in das Parc Fermé

6.11. Sauberkeit und Umweltschutz

Der Teilnehmer ist für die Entsorgung der ihm anfallenden Altstoffe und Müll selbst verantwortlich. Bei Zuwiderhandlungen oder Verschmutzungen des Teilnehmers, seiner Helfer oder Mitbewerbern kann vom Schiedsgericht eine Geld- oder Sportstrafe ausgesprochen werden.

Für anfallende Kosten durch die Reinigung und Entsorgung muss der Teilnehmer im vollen Maße aufkommen. Bei Arbeiten am Kart muss eine Schutzplane von mindestens 2 x 3m unter dem Kart sein. Reinigungs-, Auftank- und Schmierarbeiten

dürfen nicht in der Boxengasse, sondern nur im Fahrerlager über dieser Plane ausgeführt werden. Verlassen Sie immer den Stellplatz sauber und ordentlich und entsorgen Sie ihren eigenen Müll umweltgerecht selbst.

6.12 Alkohol und Drogen

Der Veranstalter und die Offiziellen behalten sich jederzeit Kontrollen vor. Missbrauch wird mit Sportstrafe und Disqualifikation geahndet!

6.13. Verantwortlichkeit der Veranstalter, Änderungen der Ausschreibungen / Absage einer Veranstaltung

Die Veranstalter behalten sich das Recht vor, alle durch höhere Gewalt oder aus Sicherheitsgründen oder von Behörden angeordnete erforderlichen Änderungen der Ausschreibungen vorzunehmen oder auch den Wettbewerb zu verschieben und abzusagen, ohne irgendwelche Schadenersatzpflicht zu übernehmen. Im Übrigen haftet der Veranstalter nur, so weit durch Ausschreibung und Nennung kein Haftungsausschluss vereinbart ist.

6.14. Händler-Akkreditierung

Der Euro Kart Cup erlaubt bei seinen Veranstaltungen nur den von ihm akkreditierten Händlern den Verkauf von Reifen und Ersatzteilen. Eine Akkreditierung kann beim Veranstalter beantragt werden.